

INHALT

1. METHODOLOGISCHE GRUNDLAGEN	11
1.1. Zur Entstehung der Two-Voices-Theory	11
1.2. Symbol, Allegorie, Typologie	24
1.3. Parrys Interpretation von Aen. 7,750-760	28
1.4. Rezeption als Aufgabe	33
2. KRIEG ALS POLITISCHES UND LITERARISCHES PHÄNOMEN	42
2.1. Thesis	43
2.1.1. Die Grundlegung des Geschichtsbildes in den Bucolica	43
2.1.1.1. Die Landenteignungen in der 1. und 9. Ekloge	45
2.1.1.2. Daphnis und Caesar in der 5. Ekloge	52
2.1.1.3. Die Geburt des <i>iuvēnis</i> in der 4. Ekloge	54
2.1.2. Die Fortschreibung des Entwurfs in den Georgica	57
2.1.2.1. Zur Oktavianpanegyrik im Proömium des 1. Buches	61
2.1.2.2. Der Bürgerkrieg im Finale des 1. Buches	66
2.1.2.3. Politische Anspielungen in den <i>laudes Italiae</i>	72
2.1.2.4. Gesellschaftskritik im „Lob des Landlebens“	76
2.2. Antithesis	83
2.2.1. Dichtungstheoretische Ansätze in den Bucolica	83
2.2.1.1. Die Rechtfertigung der Neoterik in der 3. Ekloge	84
2.2.1.2. Die Auseinandersetzung mit dem Epos in der 6. Ekloge	87
2.2.1.3. Die Transzendierung der Neoterik in der 4. Ekloge	90
2.2.1.4. Die Transzendierung Theokrits in der 8. Ekloge	92
2.2.2. Die Hinwendung zum Epos in den Georgica	95
2.2.2.1. Tragödie und Epos im Proömium des 2. Buches	98
2.2.2.2. Die „Caesareis“ im Proömium des 3. Buches	101
2.2.2.3. Eposparodie im 4. Buch	106

2.3. Synthesis	114
2.3.1. Rom und die äußeren Feinde:	114
Die Aeneis als Kriegsepos	
2.3.1.1. Die Exposition des Kriegsthemas im Proömium	119
2.3.1.2. Die Iuppiterprophezeiung	123
2.3.1.3. Das frühe Karthago als Idealstaat	127
2.3.1.4. Die Bilder am Iunotempel	130
2.3.1.5. Die Iliupersis	133
2.3.1.6. Die „Odyssee“ des Aeneas	142
2.3.1.7. Die Dido-Tragödie	150
2.3.1.8. Die Rolle Siziliens in der Aeneis	159
2.3.1.9. Begründung und Funktion der Katabasis	165
2.3.1.10. Die sogenannte Heldenschau	168
2.3.2. Rom und die inneren Feinde:	178
Die Aeneis als Bürgerkriegsepos	
2.3.2.1. Die Iuno- und Allectoszenen	181
2.3.2.2. Zum Italikerkatalog	191
2.3.2.3. Diomedes in der Aeneis	194
2.3.2.4. Aeneas und Euander	197
2.3.2.5. Die Schildbeschreibung	199
2.3.2.6. Das Schiffswunder	204
2.3.2.7. Die Nisus-Euryalus-Episode	206
2.3.2.8. Die erste Kriegstat des Ascanius	209
2.3.2.9. Die Götterversammlung	212
2.3.2.10. Aeneas impius? – Das Verhalten des Aeneas im Krieg	218
2.3.2.11. Das Ende der Aeneis	222
 3. KRIEG ALS KULTURELLES PHÄNOMEN	 232
3.1. Der Krieg und seine Gegensätze	233
3.1.1. Krieg und Liebe	233
3.1.1.1. Die Homoerotik in der 2. Ekloge	234
3.1.1.2. Die Rolle der Liebe in der 3., 7. und 8. Ekloge	239
3.1.1.3. Die Liebe des Gallus in der 10. Ekloge	243
3.1.1.4. Die Liebe der Tiere in den Georgica	247
3.1.1.5. Die Liebe zwischen Orpheus und Eurydice	252

3.1.2. Krieg und Landwirtschaft	256
3.1.2.1. Das „Unbehagen in der Kultur“ in den Eklogen	258
Exkurs: Beispiele angeblicher Imperialismuskritik	262
3.1.2.2. Die Kulturentstehungslehre in den Georgica	265
3.1.2.3. Zur Italienideologie der Georgica	268
3.1.2.4. Die norische Viehseuche	272
3.1.2.5. Landwirtschaft als Krieg gegen das Chaos	277
 3.2. Krieg und Verwandtes	 287
3.2.1. Homo ludens: Zur Beziehung zwischen Sport und Krieg	287
3.2.1.1. Zum Pferderennen in den Georgica	289
3.2.1.2. Zum Schiffswettkampf	293
3.2.1.3. Der Wettlauf zwischen Nisus und Euryalus	298
3.2.1.4. Der Faustkampf zwischen Dares und Entellus	301
3.2.1.5. Zum Troiaspiel	305
3.2.2. Homo necans: Zur Tötung des Nicht-Menschlichen	310
3.2.2.1. Zur Deutung des Schlachtopfers	311
3.2.2.2. Die Beurteilung des Jagens	316
3.2.2.3. Hercules' Sieg über das Böse	324
3.2.3. Homo publice necans hominem	333
3.2.3.1. Vergil und das Fetialrecht	336
3.2.3.2. Von Garamanten, Skythen und anderen Barbaren	339
3.2.3.3. Die „Weiblichkeit“ der Trojaner	345
3.2.3.4. Camilla und das Problem der Geschlechtsidentität	352
 4. SCHLUSSBEMERKUNG	 357
 5. LITERATURVERZEICHNIS	 361
5.1 Vergilausgaben und -kommentare	361
5.2 Sekundärliteratur	362
5.2.1 Bibliographien, Sammelbände, Festschriften etc.	362
5.2.2 Monographien und Aufsätze	364
 6. INDICES	 393
6.1 Stellenverzeichnis	393
6.2 Namen- und Sachverzeichnis	403